

Ahlefeld, Charlotte von: Sonnett (1815)

- 1 Das Herrlichste, was uns der Himmel spendet,
- 2 Was er als Stab und Stütze uns gegeben,
- 3 Uns über trübes Missgeschick zu heben, –
- 4 Was nur allein das inn're Glück vollendet;

- 5 Sein Götterdaseyn hat es nun geendet
- 6 In meiner Brust, dem bittern Schmerz ergeben,
- 7 Und was mit Glorien schmückt das nackte Leben,
- 8 Hat sich auf ewig von mir weggewendet.

- 9 Und rings umher erblick ich Nacht und Grauen,
- 10 Wo ehmahls Glanz und Schimmer mir gelacht –
- 11 Erloschen ist des Daseyns goldne Pracht.
- 12 Vertilgt in meiner Brust ist das Vertrauen,
- 13 Der Liebe fester Glaube ist dahin,
- 14 Und ew'ger Gram umwölkt den trüben Sinn.

(Textopus: Sonnett. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64072>)